

Produktbezogene Offenlegungspflichten gemäß Artikel 10 DisclVO (Offenlegungs-Verordnung EU 2019/2088, im Folgenden „Offenlegungs-Verordnung“) für den La Française Systematic ETF Portfolio Global

Ökologische und soziale Merkmale des Investmentvermögens

Der La Française Systematic ETF Dachfonds ist ein global investierender Dachfonds. Ziel des Fonds ist langfristig ein attraktiver Wertzuwachs unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsmerkmalen. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance - G). Das Vermögen des Fonds wird auf der Basis interner Recherchen und Analysen überwiegend in ETFs angelegt, welche systematisch ökologische, soziale oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffende Kriterien berücksichtigen.

Angewandte Methoden zur Messung, Bewertung und Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale

Die Selektion der in Frage kommenden ETFs erfolgt überwiegend aus den nachhaltigen Indizes, die Unternehmen darstellen, die hohe Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) aufweisen. Hierbei werden beispielweise die Aspekte Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Berichterstattung sowie Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet.

Zunächst wird das gesamte für die La Française Gruppe mögliche Anlageuniversum in Zielfondsanteile anhand für alle Dachfonds geltenden Ausschlusskriterien, welche sich vornehmlich an ESG-Kriterien aber auch weiteren Grundsätzen orientiert, beschränkt.

Somit werden die folgenden Emittenten aufgrund der Ausschlussrichtlinie der La Française-Gruppe systematisch ausgeschlossen:

- Emittenten mit Bezug zu Kohle
- Emittenten mit Bezug zu kontroversen Waffen
- Unternehmen bzw. Emittenten mit Sitz in Ländern, die auf der schwarzen Liste und der roten Liste sensibler Länder aufgeführt sind und im Einzelfall eine Genehmigung durch die Compliance-Abteilung von

LFSAM erfordern. Diese von der Compliance-Abteilung des LFSAM gepflegten und aktualisierten Listen werden im Hinblick auf internationale Sanktionen und deren Auswirkungen in Bezug auf Terrorismus und Korruption erstellt.

Zudem werden mindestens 75% des Wertes des Investmentfonds in ETFs investiert, die ausnahmslos entweder als Climate Transition Benchmark (CTB) oder als Paris Aligned Benchmark (PAB) klassifiziert sind. Ferner kommt das Kriterium hinzu, dass sämtliche vom Portfolio erworbenen ETFs – also auch erworbene ETFs außerhalb der 75%-Grenze - eine Klassifizierung nach der Offenlegungsverordnung von Artikel 8 oder Artikel 9 haben müssen.

Zusätzlich legen auch die Kapitalverwaltungsgesellschaften oder die Fondsmanager, welche die ETFs verwalten, die PRI zugrunde. Im Investmentprozess dieses Fonds werden E (Environmental/Umwelt), S (social/soziale) und G (Governance/ Unternehmens- und/oder Staatsführung) -Kriterien (ESG-Kriterien) betrachtet. Hierbei erfolgt eine Filterung der zu Investitionszwecken zur Verfügung stehenden Anlagen unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und –chancen aus genannten ESG-Kriterien. Die Anlagestrategie wird dauerhaft überwacht und bei Bedarf angepasst, um u.a. die Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen. Darüber hinaus legt die Gesellschaft die Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment, „PRI“) zugrunde.

Stand: Januar 2023